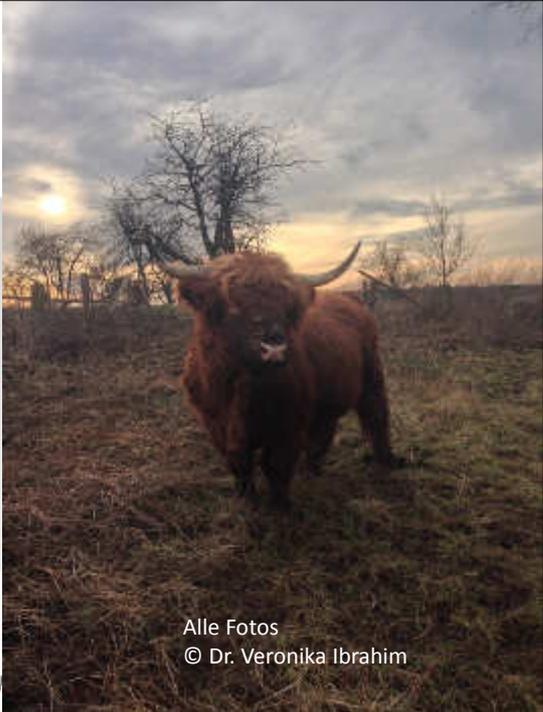




Wetteraukreis

Fachdienst
Veterinärwesen und
Lebensmittelüberwachung
Ockstädter Str. 3-5
61169 Friedberg

Dr. Veronika Ibrahim
Fachstellenleiterin
Lebensmittelüberwachung
(inkl. Tierschutz beim Schlachten)

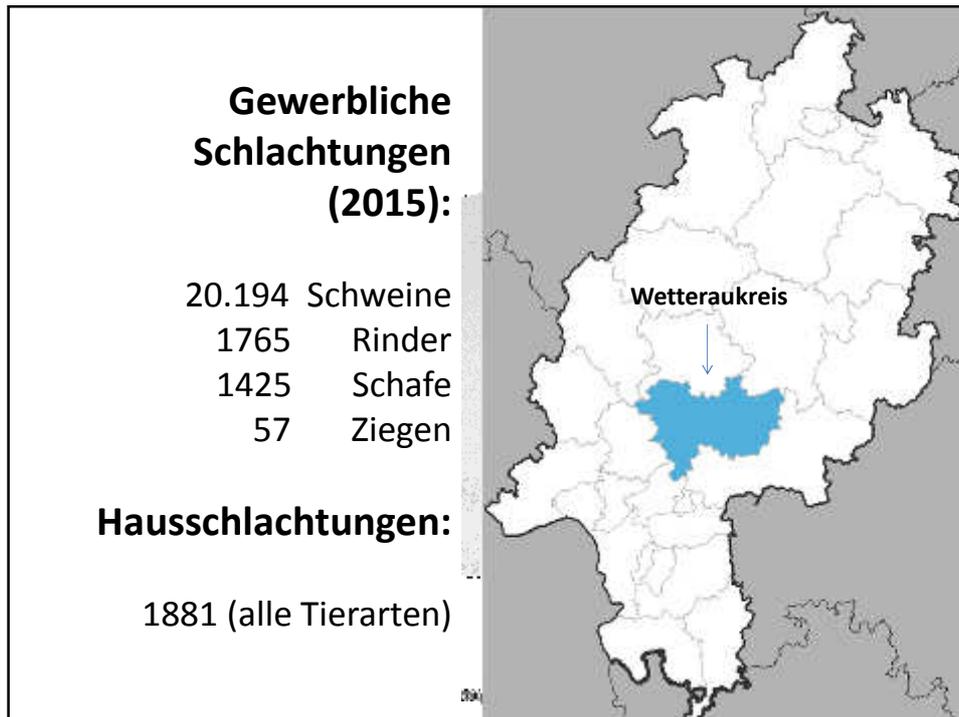


Alle Fotos
© Dr. Veronika Ibrahim

22.11.2016 – *Nachrichtlich W*

**Hofnahe Schlachtung
aus Sicht einer Amtstierärztin
Hüttenberg 22.11.2016**







Hofnahe Schlachtung

Situation in der Wetterau

1. Mit kurzem Transport zur Schlachtung
(max. 30 km, durchschnittlich 5 km):

48 EU-zugelassene Schlachtbetriebe
(Transporte durch Landwirte oder Metzger)

SONDERFALL:
Meist ohne Transport zur Schlachtung:
14 Direktvermarkter, d.h. Landwirte mit eigenem
EU-zugelassenen Schlachthaus

22.11.2016 – *Natürlich Wetterau. Hier wächst ALLES!* Seite 4

Hofnahe Schlachtung

Situation in der Wetterau



2. Schlachttier wird außerhalb des Schlachtbetriebs betäubt und entblutet:

- 3 Landwirte mit Weideschlachtgenehmigung für Galloways, Scottish Highlands und Auerochsen (Heckrinder): Kugelschuss → Schlachtbetrieb
- Einzelgenehmigungen Weideschlachtung (Problemrinder, Deckbullen)
- Landwirte mit Hausschlachtungen (Bolzenschuss)

22.11.2016 -

Natürlich Wetterau. Hier wächst ALLES!

Seite 5



**Transport einer Schlachtkuh
zum nahegelegenen Schlachtbetrieb**



**Schlachthaus
eines Direktvermarkters nach Erweiterungsbau:
jetzt mit verbesserter Rinderfalle für Laufstallbullen**





Schlachtschweine im Schlachthof Büdingen:
Anlieferung durch Landwirte am Vorabend.
Morgens ausgeruht Zutrieb zum Schlachtraum



Schweinehalter mit eigenem
EU-zugelassenen Schlachthaus.
Endmastbucht direkt hinter
der Schlachthaustür


Wetterau
Landkreis

Tiertransport und Fleischqualität (zitiert aus EU-Fortbildung in Italien)

- Ruhezeit nach Ankunft im Schlachtbetrieb verbessert die Fleischqualität
optimal: über 2 Std.,
unter 9 Std.
- Ruhiger Fahrstil des Fahrers
- Am wichtigsten:
Kein Stress beim Abladen, Treiben und Ruhigstellen

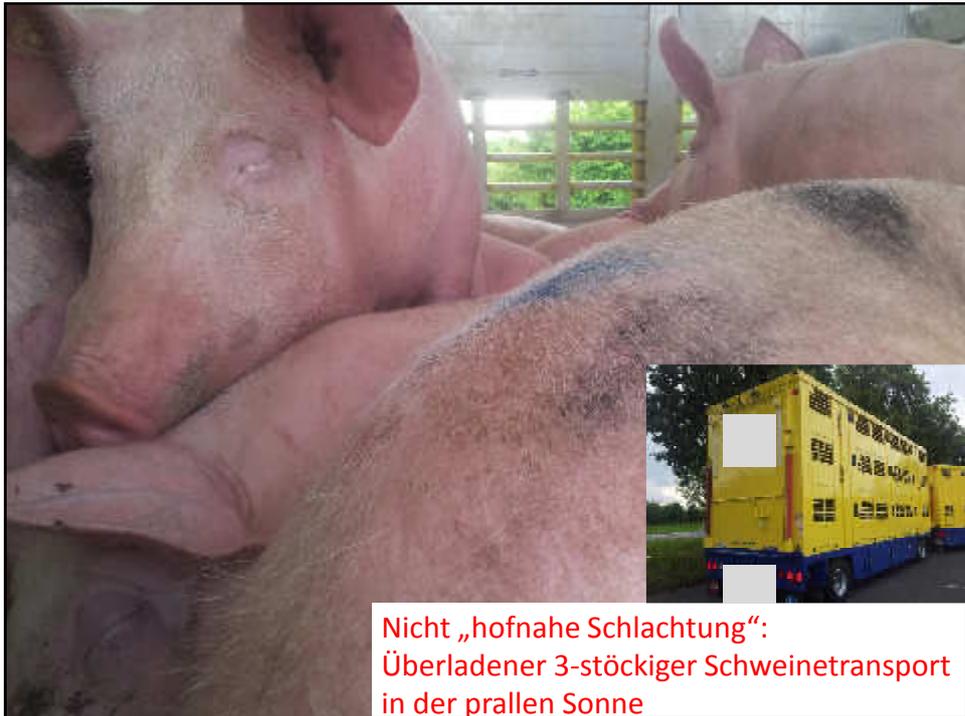


22.11.2016 -Seite 11


Wetterau
Landkreis

EU-zugelassener Direktvermarkter mit eigenen Ziegen und Lohnschlachtung für Schweine





**Ammenkuhherde dieses
EU-zugelassenen Direktvermarkters**



Weideschlachtung



Rechtliche Bestimmungen: Weideschlachtung



- Einzelne ganzjährig im Freiland gehaltene Rinder dürfen mit Genehmigung des Veterinäramts im Haltungsbetrieb geschlachtet werden
- Kugelschussbetäubung (Kopf) mit anschließendem Blutentzug (Blut auffangen)
- Amtlicher Tierarzt bescheinigt Schlachtieruntersuchung und **Entblutungszeitpunkt**
- Transport zu EU-zugelassenem Schlachtbetrieb in **max. 60 min.**
- dort Fleischuntersuchung, ovaler Stempel



22.11.2016 –

Natürlich Wetterau. Hier wächst ALLES!

Seite 17

Rechtliche Bestimmungen: Weideschlachtung



- Halter braucht **schriftl. Genehmigung** des Veterinäramts
- Schütze braucht **Sachkundebescheinigung nach Tierschutz-Schlacht-VO** für
Rind: Kugelschuss
- **Waffenrechtliche Schießerlaubnis** erforderlich (Jäger darf nicht !!!
→ Rinder sind kein jagdbares Wild)
- Wetteraukreis: 4 nach Waffengesetz und Tierschutz-Schlacht-VO zugelassene Schützen

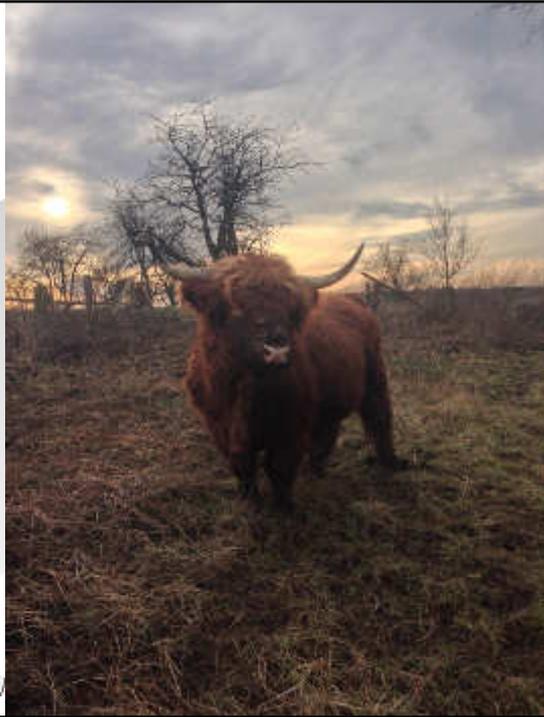
22.11.2016 –

Natürlich Wetterau. Hier wächst ALLES!

Seite 18

**Genehmigung
zur
Weideschlachtung**

- 1. Scottish Highlands**
- 2. Auerochsen**
- 3. Galloways**



22.11.2016 -

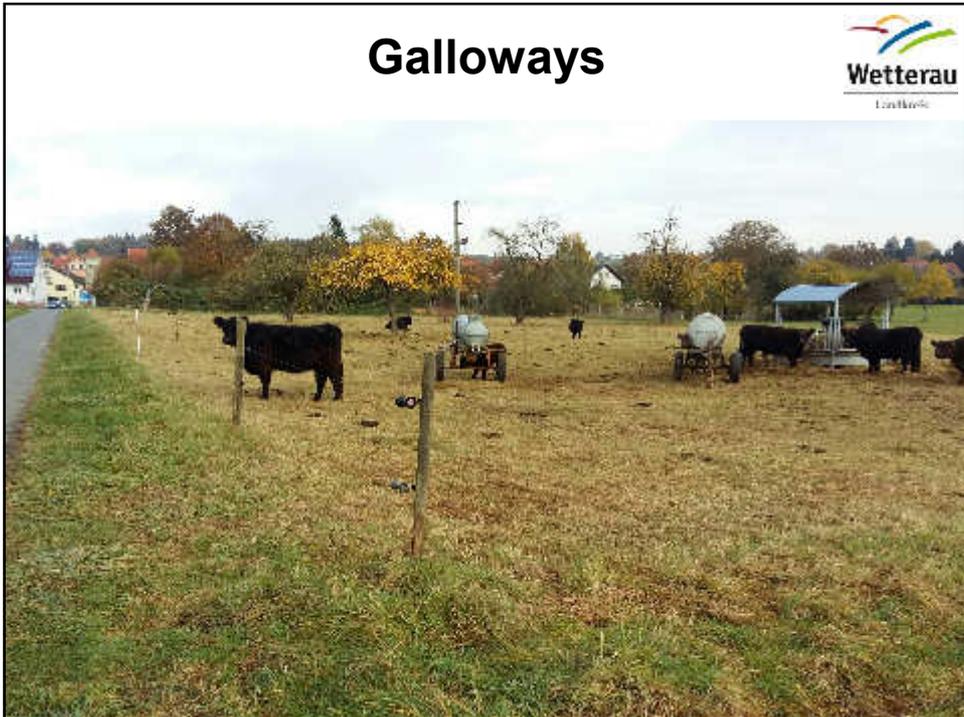
Nachrichtlich



Auerochsenherde



Galloways





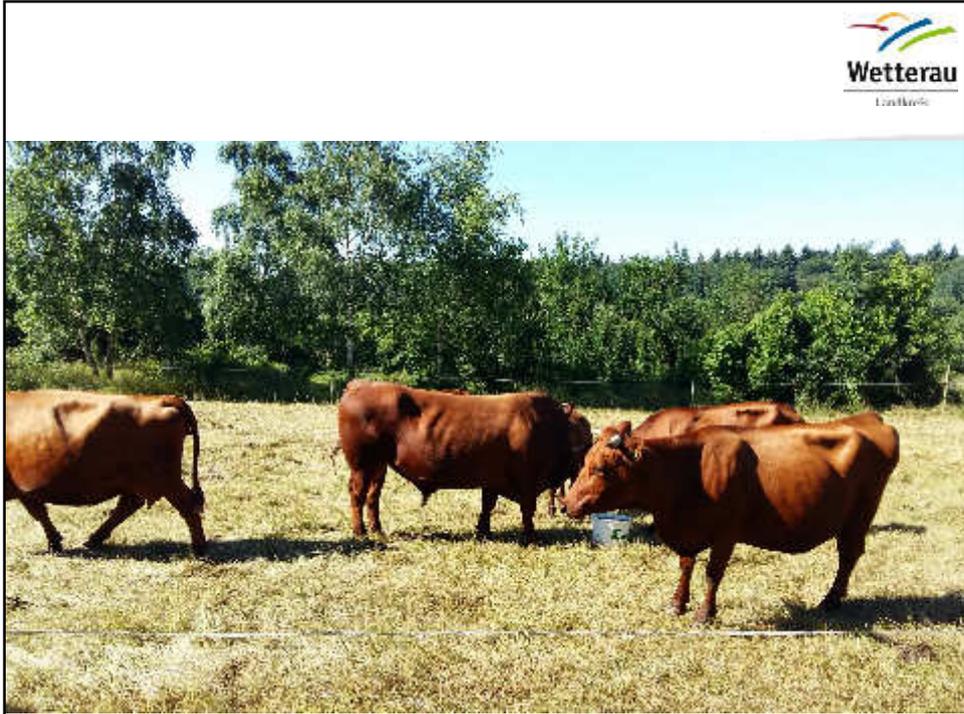

Wetterau
 Landkreis

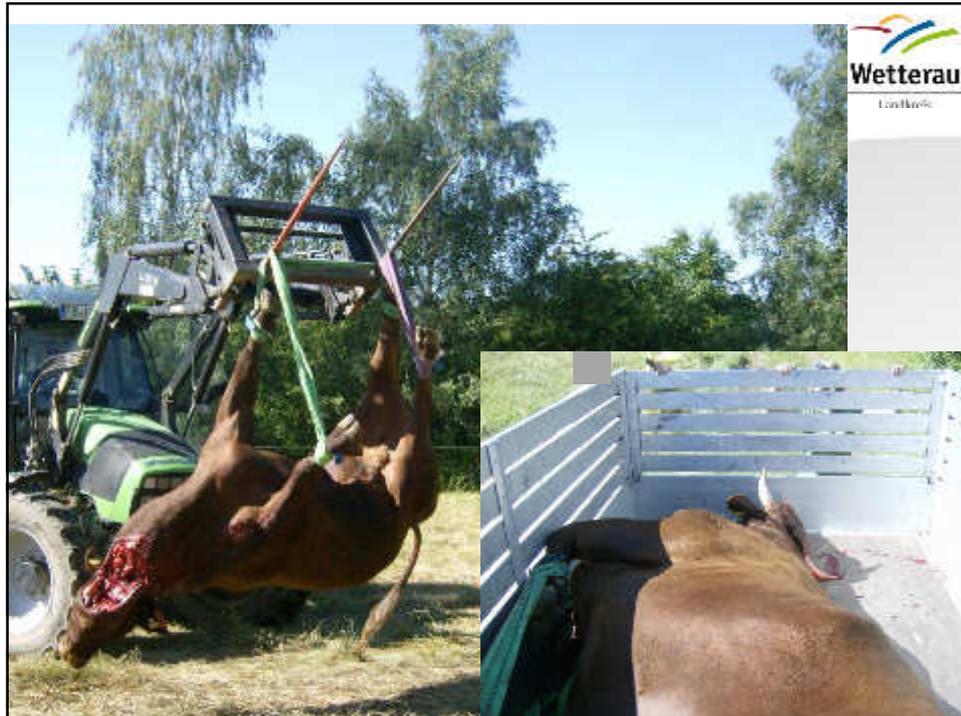
- Entblutung im Hängen mit Bruststich
- 60 Sek. zwischen Schuss und Entblutung (Schuss ist i.d.R. tödlich)
- bsi Schwarzenbek: 357-er Magnum bei kurzer Entfernung möglich

nickt ALLES!

Seite 24







Weideschlachtung von 2 Galloways (Film)

The image shows a landscape photograph of a field. In the foreground, there is a white fence. In the middle ground, a cow is visible in the distance. The background shows a line of trees and a hazy sky. In the top right corner of the image area, there is a logo for 'Wetterau Landkreis' with a colorful wave symbol above the text.

22.11.2016 – [https://www.wetterau-landkreis.de/](#) Seite 30



Weideschlachtung

Fazit:

- Traktor mit Frontlader muss bereits vor dem Schuss in der Weide stehen
- Alle erforderlichen Personen müssen bereit stehen
- Bruststich besser als Halsschnitt
- Entbluten im Hängen
- Stichstelle umhüllen (Hygiene, Auslaufen von Blut verhindern)
- Reine Fahrtzeit zum Schlachtbetrieb: max. 30 Min.



22.11.2016 – *Natürlich Wetterau. Hier wächst ALLES!* Seite 31



Angusherde (ganzjährige Freilandhaltung)



**Angusbetrieb
z.T. mit Stallhaltung**



Schlachtrind (Angusfärs) im Treibwagen





**Wichtig:
Blut auffangen und hygienischer Transport**



Seite 38





Biobetrieb (Hereford)
keine ganzjährige Weidehaltung
(3-4 Monate Stallhaltung)
Weideschlachtgenehmigung nicht möglich




Notfall (Beinbruch beim Verladen): Bolzenschuss → Entbluten im Betrieb
 → 60 Min. zum Schlachtbetrieb → EU-tauglich
 Geplanter Bolzenschuss → Entbluten im Betrieb
 → 60 Min. zum Schlachtbetrieb → **nicht erlaubt**



§ 1 TSCHG:
 „ohne vernünftigen Grund
 Leiden zugefügt?“



- Mobile Falle im Betrieb
- Hygienisches Blutauffangen
- Hygienischer Transport zum Schlachtbetrieb
- Max. 60 Minuten

Ziel:

1. Tierschutz
2. Sicheres Lebensmittel

Lösungsansätze



- Mit Änderung der Tier-LMHV und TierSchSchIVO:
bei ganzjähriger Freilandhaltung **und in begründeten Einzelfällen**
mit Kugelschuss **oder Bolzenschuss**
 - Ohne Änderung der Tier-LMHV:
Tötung und Entblutung mit Bolzenschuss beim Landwirt als Teil des bereits EU-zugelassenen Schlachtvorgangs betrachten
- **Standardarbeitsanweisungen für Betäubung und Entblutung im Herkunftsbetrieb und Transport zum Schlachtbetrieb**

- Vermarktungsvorteil für handwerkliche Schlachtbetriebe und Direktvermarkter, z.B. Label „Weideschlachtung“ oder „Schlachtung ohne Tiertransport“
- Tierschutzbewusste Verbraucher werden nicht zu Vegetariern
- Vielen Schlachtieren wird Transportstress erspart



Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit !
Fragen?

Dr. Veronika Ibrahim

veronika.ibrahim@wetteraukreis.de
Tel.: 06031-83-2420

Wetterau
Landkreis

The image shows a woman riding a white horse in a grassy field. In the background, there are rolling hills under a cloudy sky. A black dog is lying on the grass in the foreground.